

## Projekt: Die Buchstabendetektive forschen nach „Privat“

### Mögliche Fortsetzung des Projekts:

Beim zweiten Treffen des Projekts erzählt die Fachkraft: „„Privat!“ kann aber noch mehr bedeuten. Lasst uns zusammen einen Film/ein Bilderbuch dazu anschauen.“



Unter <https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Videos/DE/Pixi/das-ist-privat.html?nn=252106> findet

sich das Video zum Pixi-Buch „Die Datenfuchse – Das ist privat!“ von Tina Blase und Bildern von Horst Hellmeyer.

In der Geschichte begegnen Kinder dem Wort „Privat“ in ihrem direkten familiären Umfeld: Gretas Papa will auf dem Klo, seine „Privatsphäre“. Als die Schwester interessiert in einem Brief liest, will sie nicht erzählen, was drinsteht, und erklärt: „Das ist privat und das heißt, dass es Dich nichts angeht.“ Zuerst ist Greta genervt, weil „alle nur privat“ sind und sich nicht mit ihr beschäftigen wollen. Aber als sie und ihre Freunde von großen Kindern vom Spielplatz vertrieben werden, ziehen sie sich ins Baumhaus zurück. Sie ziehen die Strickleiter ein und sind allein und ungestört. Hier können sie spielen und reden, ungestört von anderen. Was sie hier verstecken und was sie sich hier ausdenken, ist geheim. So bereiten sie eine geheime Überraschung für eine Theateraufführung vor, die wirklich clever ist. Auch mal „privat“, zu sein, ist toll, merkt Greta.

Nach dem Film fragt die Fachkraft: „Wo und wann seid Ihr gerne allein und ungestört? Wo hier in der Kita könnt Ihr auch ungestört und ohne, dass jemand zuhört, reden und spielen?“



**Ein Schild mit der Aufschrift „Privat“ wird den Kindern gezeigt und eine Fragerunde gestartet:**

- Wer hat so ein Schild schon mal gesehen? Weißt Du noch wo?
- Weiß jemand, was da draufsteht?
- Was heißt das, „privat“?

**Anschließend machen wir uns mit einer Gruppe von Kitakindern auf den Weg ins Quartier/ins Dorf und halten Ausschau nach Schildern mit der Aufschrift „Privat“.** Dazu haben wir die Varianten „PRIVAT“ und „Privat“ auf einem laminierten DIN-A4-Schild dabei, um das Wort zu identifizieren. Außerdem eine (Sofortbild)Kamera, um Fotos von den einzelnen Schildern zu machen.

An den einzelnen Orten machen wir ein Foto. Zurück in der Kita, legen wir die einzelnen Fotos der Schilder in die Mitte und schauen bzw. hören uns an, was darauf steht:

- z. B. am Gartentor: Da dürfen wir nicht reingehen, sondern der Garten darf nur von den Eigentümern genutzt werden
- man darf hier nicht parken oder nicht fahren
- man darf das Grundstück/den Weg nicht betreten ...

Privat heißt also, dass der Privateigentümer oder Privatbesitzer/Bewohner bestimmt/entscheidet, was auf seinem Grundstück/Weg erlaubt ist und was nicht, und ob überhaupt jemand darauf darf.

**Am nächsten Tag machen wir einen Spaziergang zum Spielplatz. Hier finden wir kein Schild mit der Aufschrift „privat“. Wir überlegen gemeinsam, warum das so ist: Der Spielplatz ist öffentlich, das heißt alle Kinder dürfen darauf spielen.**

Zurück in der Kita überlegen wir, wie das bei den Kindern zu Hause ist. Die Haustür/Wohnungstür ist zu. Von außen kommt man nur mit einem Schlüssel, einem Zahlencode oder Transponder rein. Besucher/Fremde müssen klingeln. An der Klingel steht der Familienname dran. Wer darin wohnt, entscheidet, wen er in seine Wohnung/sein Haus lassen möchte und wen nicht. Zu Hause darf man alles entscheiden, solange man die Nachbarn nicht stört (z. B. Krach machen). Was macht Dein Zuhause noch aus?

Wie ist das **in der Kita**?

Die Tür zur Kita steht allen angemeldeten Kindern und Eltern sowie den Mitarbeitenden offen. Besucher müssen ebenfalls klingeln. Was steht auf der Klingel? Was ist unser Name?

**Im Anschluss an das Erforschen der Schilder: Schilder selbst machen:**

**„Private Spielbereiche“:** Alle Kinder dürfen grundsätzlich überall spielen. Aber man darf bei dieser Aktion auch für eine begrenzte Zeit über einen bestimmten Spielbereich entscheiden, wer welchen Bereich „besetzt“ und vorübergehend „besitzt“. Mehrere Kinder können für die Zeit der Aktion einen Bereich für sich nutzen ... (z. B. im Kletterhäuschen, in der Puppenecke oder ...). In der Kita ist also alles öffentlich, wie beim Spielplatz, oder wird durch Absprachen für gewisse Zeiträume „privat“ von bestimmten Kindern genutzt.

Wir basteln Schilder mit „PRIVAT“ und dem Namen der Kinder, die etwas vorübergehend privat nutzen. Wir kleben ganz viele Selbstklebehaken in der Kita und im Außengelände auf Kinderhöhe auf. Zur Freispielzeit können die Kinder ihre Spielbereiche dann durch die Schilder kenntlich machen.

**Privat**



# Privat- parkplatz



Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

[www.formularbox.de](http://www.formularbox.de)

# Parken verboten!



**Privat  
Grundstück  
Durchgang  
Verboten  
keine Haftung**